

INHALT

Vorwort.	7
Adressen	8
Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen.	9
<i>Sabine von Heusinger / Susanne Wittekind</i> Die materielle Kultur der mittelalterlichen Stadt – zur Einführung	11
<i>Julia A. Schmidt-Funke</i> Die Stadt von den Dingen her denken. Zur Materialität des Urbanen	19
<i>Elisabeth Gruber</i> <i>Umb ain polsterziechen in das rathaus darauf der burgermaister sitzt.</i> Dinge und Objekte in der städtischen Rechnungsüberlieferung	39
<i>Susanne Wittekind</i> Wappen in der Stadt – als Medien der Kommunikation von Adeligen, Patriziern und Gilden	51
<i>Kirsten Lee Bierbaum</i> Goslarer Ratsherren zwischen Kaisern und Sibyllen. Chronikalische Geschichte und Heilserwartung um 1500	69
<i>Olivier Richard</i> Objekte bei städtischen Eidesleistungen im Spätmittelalter	95

Farbtafeln.	121
<i>Julia Bruch</i> aber es haben fil leýtt drin glesen, das es sich schier will anfahen zerreyssen, dan es ist nitt einbunden gwesen. Zur Materialität städtischer Chroniken des 16. Jahrhunderts	137
<i>Birgitt Borkopp-Restle</i> Schätze auf Erden, das Jenseits im Blick – Städtische Gruppen und tex- tile Repräsentation im Kirchenraum am Beispiel der Marienkirche zu Danzig	161
<i>Anna Pawlik</i> Der ritterliche Spitzenahn – Die Genealogie des Nürnberger Patriziats als bildliche Fiktion	185
<i>Regula Schmid</i> Der Harnisch im Haushalt. Waffen als Indikatoren und als Triebkräfte so- zialen Wandels in der mittelalterlichen Stadt	205
<i>Jan Keupp</i> Die Stadt dingfest machen. Resümierende Reflexionen	225
Literatur in Auswahl	237
Index der Orts- und Personennamen	250